

Produktinformation Holzschutzmittel WOOD-BLISS 1

1. Übersicht

Mit schöner Regelmäßigkeit stinken im Frühling die Jägerzäune der schmucken Vorgärten nach der unvermeidlichen Karbolineum Behandlung. Bis vor wenigen Jahren wurde ahnungslos auf Profilholzverkleidungen oder Deckenbalken hochgefährliche Gifte wie PCB oder Lindan gestrichen und somit in die Wohnstuben geholt. Die zahlreichen Berichte über ganze Familien die erkrankten, über Häuser die unbewohnbar wurden und über langwierige oft wenig aussichtsreiche Schadensersatzprozesse, sind allgemein bekannt.

Auch auf diese Stoffe, weitestgehend aus den Holzschutzprodukten zwar verbannt, aber durch wohl kaum weniger bedenkliche ersetzt wurden, kommt in den nächsten Jahren eine ungeheure Lawine von Sondermüll bei der Sanierung dieser Wohnungen und Häuser auf uns zu. Dazu werden auch die kesseldruckimprägnierten Dachstühle, Palisadenwände, Kinderspielgeräte, Beet- und Wegefassungen sowie Holzpflasterungen einen erheblichen negativen Beitrag leisten. Die so behandelten Hölzer landen irgendwann auf einer Deponie, liegen dort ungeachtet oder werden verbrannt. Aber die ausgetretenen Gifte werden uns immer wieder einholen.

Unsere Aufgabe bestand nun darin, ein Holzschutzmittel zu entwickeln, welches zum einen die Insekten und Pilze weiterexistieren lässt und ihre sinnvolle Aufgabe im Kreislauf der Natur anerkennt und zum anderen dafür sorgt, dass die Hölzer, die verwendet werden sollen, nicht durch Fraß und Pilzbildung zerstört werden.

Auf der Basis einer Philosophie, die die gegenseitige Abhängigkeit und Vernetzung allen Lebens anerkennt, konnte dieser neue Holzschutzgedanke entwickelt werden. Mit der Entwicklung von WOOD-BLISS 1 haben wir ein Mittel gefunden, welches ermöglicht, Holz für Insekten und Pilze unkenntlich zu machen. Auf diese Weise benötigen wir keine Gifte oder umstrittene Substanzen, wie Borax (Borate, Borsäure) oder Duftstoffe, die allergische Reaktionen auslösen können, sodass sowohl die wichtigsten Insekten, als auch das Holz erhalten bleiben.

In vielen Bereichen des täglichen Lebens werden für Mensch und Umwelt bedrohliche Produkte durch umwelterhaltende und lebensfördernde Produkte abgelöst. Der Schutz unserer Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität soll nicht nur Philosophie sein, sondern Lebensziel werden.

II. Produktart

WOOD-BLISS 1 ist ein lösungsmittelfreies, mit Wasser verdünbares Holz-, Feuer- und Termitenschutzmittel auf der Basis nachwachsender Rohstoffe.

III. Inhaltsstoffe

WOOD-BLISS 1 besteht aus mineralischen und pflanzlichen Stoffen: wie Kaliumkarbonat, Silikatlösung, Cellulose, Lignin und Stärke.

IV. Neuartiges Wirkprinzip

Bis zur Eindringtiefe werden den Hölzern die von den Schadinsekten gesuchten Nährstoffe entzogen. Die Hölzer werden gleichzeitig unkenntlich gemacht, sodass die Schadinsekten die Hölzer nach der Behandlung nicht mehr als Nahrungsquelle erkennen können. Seine Besondere insektenbekämpfende Sofortwirkung liegt darin, dass WOOD-BLISS 1 die Fraßgänge ausfüllt und die Insekten bewegungsunfähig macht, wenn diese damit in Berührung kommen.

V. Verwendungszweck

1. Zum Schutz der Hölzer vor: Insektenbefall, Pilzbefall, Termiten, Feuer.
(Internationale Prüfzeugnisse)
2. Schützt im Brandfall das behandelte Holz vor Feuerausbreitung und Rauchentwicklung.
3. Sofortwirkung bei schon eingetretenem Insekten- und Pilzbefall.
4. Sperrwirkung gegen schadstofffreisetzende Holzwerkstoffe. Emissionen toxisch eingestufte Biozide wie Lindan - PCP aus Holzbauteilen - lassen sich durch Verwendung von WOOD-BLISS 1 reduzieren. So sind nach 30 Tagen bei 2-maligem Auftrag von WOOD-BLISS 1 Reduzierungen der Schadstoffabgaben von ca. 50% bei Lindan und DDT sowie ca. 70% bei PCP nachweisbar

VI. Anwendungsbereiche

- Für alle Hölzer unter Dach
- Für alle Hölzer im Außenbereich (hier ist ein zusätzlicher Nässeschutz erforderlich)
- Im Lebensmittelbereich
- Im Aufenthaltsbereich von Allergikern, Kranken und Kleinkindern
- Im Aufenthaltsbereich von Tieren (z.B. Bienen und Stallungen)
- Reduzierung von Schadstoffemissionen

VII. Anwendungsmöglichkeiten

Schutz vor Insekten- und Pilzbefall:

WOOD-BLISS 1 Verdünnung 1:3
2-maliger Auftrag (Trocknung abwarten) (EN 46 und EN 113)

Termitenschutz:

WOOD-BLISS 1 Verdünnung 1:3
2-maliger Auftrag (Trocknung abwarten) (MFL = Mississippi Forest Laboratories, USA)

Feuerschutz:

Vorbehandlung:
1-maliger Auftrag von WOOD-BLISS 1 in der Verdünnung 1:3

Hauptbehandlung:
2-maliger Auftrag von WOOD-BLISS 1-Konzentrat (UL = Underwriters Laboratories, USA)

Feuerhemmung:

WOOD-BLISS 1 Verdünnung 1:3 und 2-maliger Auftrag

Produktinformation Holschutzmittel WOOD-BLISS 1 Reduzierung von Schadstoffemissionen:

2-maliger Auftrag (Trocknung abwarten) (Uni Hamburg)
Die Anwendung kann durch Streichen, Rollen, Tauchen oder Fluten erfolgen.

Anwendungstipp bei Befall von Hausbock:

Die befallenen Stellen ggf. mit dem Stethoskop lokalisieren. Bohrlöcher von 2-3 mm Durchmesser bis zur Holzmitte im Abstand von ca. 3 cm anlegen.

Mittels z.B. einer handfelsüblichen Injektionsspritze und einer langen Kanüle WOOD-BLISS 1-Konzentrat injizieren oder in die bereits vorhandenen, offenen Fraßgänge als Fraßgangtränkung injizieren. Wesentlich ist, dass das Mittel den Befall erreicht.

Bei Arbeiten über Kopf die Bohrlöcher vor der Injektion mit Wachs o.ä. abdichten. Bei nachfolgenden Dekorationsanstrichen gegebenenfalls das Wachs entfernen
Ist der Befall sehr großflächig, empfiehlt es sich zur Schlupfverhinderung alte Schutzanstriche zu entfernen und WOOD-BLISS 1 als Verdünnung 1:3 zusätzlich aufzutragen.

Anwendung zur Holzverfestigung im Bereich der Altbausanierung:

Die Schädlinge fressen sich durch das Holz, dies führt zum Verlust an Masse und Stabilität. WOOD-BLISS 1 füllt die Fraßgänge aus, verfestigt brüchig gewordenes Holz und ersetzt verlorengegangene Holzmasse. Somit kann u.U. auf kostspielige Restauration oder Abriss des Holzes verzichtet werden.

Achtung:

Ungeschützte Teile, wie Glas- und Metallteile vor Behandlung mit WOOD-BLISS 1 - wie bei Anstrichmitteln üblich - gut schützen, falls eine metallspezifische Patina nicht vorgesehen ist! Versehentlich auf ungeschütztes Glas (z. B. Fensterglas) oder ungeschütztes Metall aufgebracht WOOD-BLISS 1 sofort mit feuchtem Tuch entfernen!

Anwendung - bei Pilzbefall

WOOD-BLISS 1 als Verdünnung 1:3, 2-maliger Auftrag, ggf. je nach Grad und Tiefe des Befalls: Nachbehandlung mit WOOD-BLISS 1-Konzentrat.

Die Kombination der Inhaltsstoffe - aus natürlichem Vorkommen hergestellt nach patentiertem Verfahren - bewirkt außerdem das Eindringen von WOOD-BLISS 1 in holzschädigende Pilze, wobei seine Alkalität zu einer Sofortwirkung im pilztypischen sauren Organismus beiträgt. Bei der dann in der Trocknung einsetzenden verkieselnden Kristallisation werden die Pilze durch mechanische Zerstörung der Zellstruktur abgetötet.

Nach einigen Wochen kann eine weißliche Oberfläche (Kristallisation, Überstand) entstehen. Sie ist u.a. ein Zeichen der Wirksamkeit. Bei Sichtgehölzen die Kristallschicht entfernen, falls sie nicht als Verschönerung erwünscht ist und nach Belieben lasieren, lackieren, streichen oder wachsen. Ein anschließender Ölanstrich (z. B. Leinölstandöl) lässt die kristalline Oberfläche optisch verschwinden.

Produktinformation Holschutzmittel WOOD-BLISS 1

VIII. Behandlung

Vorbereitung:

Schmutz- und wasserabweisende Substanzen sowie Altanstriche müssen entfernt werden. Metallteile gut abdecken!

Behandlung in der Verdünnung 1:3

1. Ein Teil WOOB-BLISS 1 (bei Teilentnahme das Konzentrat vorher gut durchrühren) werden in 3 Teile Wasser angerührt.
2. Einmal streichen, rollen, tauchen oder fluten und anschließend trocknen lassen bis das Wasser verdunstet ist. Danach Vorgang je nach Anwendungsbedarf wiederholen.

Behandlung im Konzentrat

1. WOOD-BLISS 1 gut durchrühren.
2. WOOD-BLISS 1 durch Streichen, Rollen, Tauchen oder Fluten aufbringen. Alle Teile des Holzes müssen von WOOD-BLISS 1 bedeckt sein. WOOD-BLISS 1 durch Bohrlochtränkung oder Injektion einbringen.
3. Während der Trocknung darauf achten, dass die behandelten Hölzer einander nicht berühren, weil sie sonst zusammenkleben.
4. Das so behandelte Holz muss solange getrocknet werden, bis die Oberfläche nicht mehr klebrig ist.
5. Danach Vorgang je nach Anwendungsbedarf wiederholen
6. Die sich evtl. bildende weißliche Schicht kann mit Hilfe einer Wurzelbürste oder anderen geeigneten Geräten (Schleifer, Spachtel o.ä.) wieder entfernt werden, falls gewünscht.

IX. Schutzmaßnahmen

Da der pH-Wert von WOOD-BLISS 1-Konzentrat bei ca. 10,5 liegt (nach der Trocknung ist WOOB-BLISS 1 neutral = PH 7), empfiehlt es sich, bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Bei versehentlichem Einbringen in die Augen: sofort mit viel Wasser ausspülen und ggf. Arzt konsultieren. Haut, die mit WOBBLISS 1 in Berührung kam, sofort mit Wasser abwaschen und eincremen.

X. Reinigung

Sofort nach Gebrauch die Geräte mit Wasser reinigen.

XI. Lagerung

Gebinde nach Gebrauch gut verschließen, um ein Austrocknen zu vermeiden. WOOD-BLISS 1 ist unabhängig von der Umgebungstemperatur unbegrenzt lagerbar.

Produktinformation Holschutzmittel WOOD-BLISS 1

XII. Entsorgung

WOOD-BLISS 1 kann eingetrocknet wie normaler Hausmüll entsorgt werden.

XIII. Biologische Eigenschaften

1. WOOD-BLISS 1 enthält keinerlei toxikologisch bedenkliche Inhaltsstoffe.
2. WOOD-BLISS 1 ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß §4 der Gefahrstoffverordnung.
3. Sondert außer Wasserdampf keine Dämpfe ab (keine Eigenemissionen).
4. Lebensmittel- und bienenecht.

Die gemachten Angaben über Anwendung und Eigenschaft des genannten Produktes geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen wieder. Da nicht alle Einzelheiten in dieser Beziehung dargestellt werden können und wir keinen Einfluss auf die tatsächliche praktische Anwendung des Produktes durch den Anwender haben können, sind diese Angaben unverbindlich.

XIV. Internationale Prüfzeugnisse

EMPA, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt CH-St. Gallen -
EN 46 Insektenbefall (Hausbock) + EN 73 (Verdunstungsbeanspruchung) (1996) - EN
113 Pilzbefall (1994)
- Feuerschutz (1997)

BAM, Bundesamt für Materialprüfung, Berlin

- Bestimmung der Wirksamkeit gegenüber holzerstörenden Basidiomyceten (2000)

MFL, Mississippi Forest Laboratories, USA -

Termiten (1989)

UL, Underwriters Laboratories, USA -

Feuerschutz (1989)

XiloQuimicas de Costa Rica S.A.

- Untersuchung und Bewertung flüchtiger organischer Emissionen (keine Eigenemission) (1997)
- Reduzierung von Schadstoffemissionen aus kontaminierten Holzbauteilen (1997)

TÜV, Umwelt Service, München

- Ökologische Produktprüfung Umweltzeichen "Auf Schadstoffe geprüft" (1998)
„einziges Holzschutzmittel in Deutschland“